

Die Arbeit mit den Propagandisten der FDJ ist wichtige Aufgabe der Bildungsstätte

Wie kann das Niveau der Arbeit mit den Propagandisten des FDJ-Studienjahres weiter verbessert werden? Das ist eine Frage, die ständig im Blickfeld der Kreisleitung Zittau der SED und ihrer Bildungsstätte steht.

364 Propagandisten sind in diesem Studienjahr im Jugendverband tätig. Von ihnen hängt entscheidend mit ab, ob sich die Erwartungen der 7343 Teilnehmer an interessante Zirkel erfüllen. Das sind solche Zirkel, die das Wissen, die Lebenserfahrungen, die Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen berücksichtigen, in denen daran angeknüpft wird und lebendige politische und weltanschauliche Diskussionen zu Problemen unserer Zeit geführt werden.

Das stets im Auge zu haben ist unbedingt richtig und notwendig. Deshalb schenkt das Sekretariat der Kreisleitung - unterstützt von der Bildungsstätte - der Auswahl und Befähigung der Propagandisten besondere Aufmerksamkeit.

Hauptaufgabe der Bildungsstätte der SED ist und bleibt, den Propagandisten unmittelbare Hilfe und Unterstützung bei der ständigen Vervollkommnung ihrer marxistisch-leninistischen Kenntnisse und pädagogisch-methodischen Fähigkeiten zu geben. Bewährt hat sich - wie in anderen Bildungsstätten auch - die Arbeit mit Propagandistenaktivs. Diese Aufgabe erfüllt die Bildungsstätte in enger Zusammenarbeit mit der Kreisleitung der FDJ.

Gemeinsam mit der Kreisleitung der FDJ erfolgt die Auswahl der Mitglieder für die vier Propagandistenaktivs. Es sind vor allem Genossen sowie politisch und fachlich erfahrene Kollegen, die durch ihre Tä-

tigkeit unmittelbar mit der Jugend verbunden sind, beispielsweise Leiter von Jugendkollektiven, Lehrlingsausbilder, Pädagogen. Aus ihren Reihen kommt auch der Leiter des Aktivs. Ihm steht jeweils ein Sekretär der Kreisleitung der FDJ zur Seite. Dieser Jugendfreund sichert, daß Beschlüsse und die mit dem Friedensaufgebot der FDJ verbundenen Vorhaben des Jugendverbandes in die zu behandelnden Themen der Zirkel junger Sozialisten einfließen. Das Sekretariat der Kreisleitung der SED benannte des weiteren einen politischen Mitarbeiter zur inhaltlichen und organisatorischen Unterstützung für jedes Propagandistenaktiv. Jedes Aktiv arbeitet nach einem Jahresarbeitsplan.

Beraten wird über das Was und Wie

Wie bereitet das Propagandistenaktiv die Anleitung vor?

Monatlich kommen die Mitglieder zusammen. Gemeinsam erfolgt die Auswertung der Anleitung der Propagandisten. Es wird über Fragen und Probleme informiert. In einer Problemdiskussion zum Thema erarbeiten die Mitglieder des jeweiligen Propagandistenaktivs den Seminarplan für die Anleitung. Dazu gibt das Aktivmitglied die Diskussionsgrundlage, das an der Anleitung in der Bezirksleitung teilnahm.

Dabei wird in der Regel über folgende Fragen diskutiert: Welches Bildungs- und Erziehungsziel ist mit dem Zirkel zu erreichen? Anhand welcher aktuellen Ereignisse, Vorgänge, Tatsachen soll das Verständnis für politische Grundfragen unserer Zeit vertieft

Leserbriefe

chen konnte^A sind nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß unser Meister, der Vertrauensmann und der FDJ-Gruppensekretär Genossen unserer Partei sind. Das ist nicht in jedem Kollektiv unseres Betriebes der Fall. Wir sind stolz auf das Erreichte, aber ohne Selbstzufriedenheit. So wird die Parteigruppe auch den nun vor uns stehenden Anforderungen gerecht werden, wird sie ihre Rolle als politischer Kern des Kollektivs weiter festigen.

Christa Schulz
Parteigruppenorganisator
in der Brigade „Roter Oktober“
im Kraftwerk Espenhain

Die fliegenden Verbündeten der Bauern

Die Beschlüsse des XII. Bauernkongresses sind für das weitere Aufblühen unserer sozialistischen Landwirtschaft von größtem Gewicht. Es gilt, wie es der X. Parteitag der SED beschloß, die stabile Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und der Industrie mit Rohstoffen zu sichern, und zwar durch höhere Erträge auf den Feldern und steigende Leistungen in den Ställen. Weiterhin kommt es darauf an, das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis entscheidend zu verbessern.

Die Bezirksstaffel Magdeburg der Agrarflieger sieht es als ihren Kampfauftrag an, den Genossenschaftsbauern dabei die größtmögliche Unterstützung zu geben. Der Parteiorganisation der Staffel kommt es in erster Linie darauf an, Aufwand und Nutzen in ein richtiges Verhältnis zueinander zu setzen. Vertreter der Parteileitung und der Gewerkschaftsleitung suchen ständig gemeinsam nach Möglichkeiten, die Wettbewerbsführung zu verbessern, exaktere Bewertungskriterien zu schaffen und den Kampf ge-